

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH
Pressemitteilung und Einladung
zur Kundgebung für „Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten“
am Sonntag, 12. November 2023,
um 14.00 Uhr,
auf dem Römerberg Frankfurt am Main

Die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH veranstaltet Hessen weit eine Reihe von Kundgebungen unter dem Motto „Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten“.

Am 21. Oktober fanden unsere erste Kundgebung auf dem Opernplatz in Frankfurt am Main, unsere zweite Kundgebung am 28. Oktober auf dem Rathausvorplatz in Gießen und unsere dritte Kundgebung am 4. November auf dem Dern'schen Gelände in Wiesbaden friedlich und beispielhaft für ganz Deutschland statt.

Unsere nächste Kundgebung findet am kommenden Sonntag, den 12. November 2023, um 14.00 Uhr auf dem RÖMERTBERG in FRANKFURT am Main statt.

Die Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH ist entschlossen, weiter für Freiheit und Gerechtigkeit im Nahen Osten, sowie für die Grundrechte von Minderheiten und die Meinungsvielfalt in Hessen und Deutschland einzutreten. Der demokratische Protest gegen die unverhältnismäßige Gewalt der israelischen Regierung in Gaza und gegen die tragische Situation der Palästinenser braucht auch eine öffentliche Plattform. Der soziale Frieden ist in unserer Gesellschaft gefährdet, wenn durch Verbote rechtmäßiger Kundgebungen legitime Meinungen und bestimmte Bevölkerungsgruppen marginalisiert werden.

Als Verantwortlicher für die Anmeldung der Kundgebung und im Namen der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen/IRH lade ich alle friedliebenden Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter der Politik, Gesellschaft und Presse in Frankfurt, Rhein – Main – Gebiet und auch Hessen zu unserer Kundgebung herzlich ein.

Ich rufe alle friedliebenden Menschen in Frankfurt, Rhein – Main – Gebiet und Hessen dazu auf, zahlreich an unserer Kundgebung teilzunehmen und gemeinsam gegen Gewalt und Krieg, für Frieden und Gerechtigkeit im Nahen Osten sowie für ein friedliches Zusammenleben in unserem Bundesland Hessen einzutreten.

Insbesondere bitten wir als Veranstalter und Verantwortlicher der Kundgebung alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sich von allen friedensstörenden, gewaltverherrlichenden und antisemitischen Plakaten, Rufen/Parolen und Haltungen fernzuhalten und zu distanzieren!!! Wir lehnen jegliche Hassparolen gegen unsere jüdischen Bürgerinnen und

Bürger entschieden ab und wollen nur für Frieden und Gerechtigkeit unter Völkern im Nahen Osten sowie für ein friedliches Zusammenleben in unserem Bundesland Hessen sowie in unserer Heimat Deutschland eintreten.

Um sicherzustellen, dass keine gewaltverherrlichenden oder strafrechtlich relevanten Plakate auf der Kundgebung gezeigt werden, wird ein Team von Plakatkontrolleuren die Plakate überprüfen und gegebenenfalls unangemessene Plakate abnehmen. In diesem Sinne werden wir nicht zulassen, dass unsere friedliche und verfassungskonforme Kundgebung von keiner Seite durch Hassparolen überschattet wird.

In meiner Rede bei der Kundgebung werde ich als Hauptredner unsere Position zur Eskalation in Gaza und Israel, zum Frieden durch Gerechtigkeit im Nahen Osten, zu aufgeheizter Atmosphäre in Deutschland und zu den einseitigen Solidaritätsbekundungen der Politik auf kommunaler, Landes- und Bundesebene unmissverständlich darstellen.

Wir freuen uns sehr, Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Presse bei unserer Kundgebung am Sonntag, den 12. November 2023, um 14.00 Uhr auf dem RÖMERBERG in FRANKFURT am Main begrüßen zu dürfen und danke Ihnen schon für die Bekanntmachung unserer Kundgebung und eine sachliche Berichterstattung.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: info@irh-info.de

Mit freundlichen Grüßen

Gießen, 10. November 2023

Ramazan Kuruyüz
(Vorsitzender der IRH)